



Anzeige



Hoher Besuch auf Schiffen im Indopazifik

GOA/WILHELMSHAVEN/RED – Die Fregatte „Baden-Württemberg“ und der Einsatzgruppenversorger „Frankfurt am Main“ sind am 7. Mai in Wilhelmshaven zu einem Einsatz im Indopazifik aufgebrochen. Nun haben die Besatzungen der Schiffe hohen Besuch von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) erhalten, der die Soldatinnen und Soldaten zum Abschluss seiner Indien-Reise besucht hat.

Zuvor ging es bei Scholz' Besuch im südasiatischen Land auch um mögliche Rüstungsexporte. Diese sollen ausgeweitet werden. Im ersten Halbjahr 2024 lag Indien mit genehmigten deutschen Rüstungsexporten für 153,75 Millionen Euro in der Rangliste der wichtigsten Empfängerländer auf Platz 4. → SEITE 7

Jadestädter fährt in Schutzplanke

WILHELMSHAVEN/STADLAND/RED – Um einer Kollision mit einem Sattelzug zu entgehen, krachte ein 61-jähriger Wilhelmshavener auf der Bundesstraße 437 bei Stadland in die Schutzplanke. Laut Polizei überholte er am Freitag gegen 13.30 Uhr auf dem linken Fahrstreifen den Sattelzug, der während des Überholvorgangs plötzlich ausscherte. Verletzt wurde niemand, jedoch entstand ein Sachschaden in Höhe von 11.000 Euro. Der 36-jährige Sattelzug-Fahrer fuhr weiter, konnte aber später ermittelt werden. Er muss sich wegen Verdachts des unerlaubten Entfernens vom Unfallort verantworten.

UND AUßERDEM

Grübele!

SUN – Es macht immer wieder Spaß, sich in neue Karten- und Brettspiele reinzufuchsen. Dennoch: Selbst wenn die Anleitung gut studiert, das Spielmaterial ausgiebig begutachtet wurde, stehen die Spieler manchmal noch vor Rätseln. Erst nach einiger Spielzeit läuft es flüssig. Doch ein Zweifel bleibt: Haben wir die Regeln verstanden? Häufiges Urteil: Egal – Hauptsache, es macht Spaß!



Lichtermeer aus Lampions, Fackeln und Kerzen

Das 13. Kolkleuchten in Horumersiel verzauberte am Samstagabend mit einem stimmungsvollen und bunten

Lichtermeer aus Lampions, Fackeln und Kerzen die Besucher. Sie bestaunten die liebevoll gestalteten Wichtel-Wel-

ten, die schwimmenden Wunsch-Teichrosen, die gruseligen Geister und vieles mehr. BILD: AXEL SAWERT/Seite 5

Weihnachtsaktion startet Freitag: Jede Spende zählt

BENEFIZ Erlös kommt bedürftigen Kindern in Wilhelmshaven und Friesland zugute

VON SUNTKE PENDZICH

FRIESLAND/WILHELMSHAVEN – In dieser Woche startet die Große Weihnachtsspendenaktion der beiden Tageszeitungen Jeverisches Wochenblatt und Wilhelmshavener Zeitung. Im inzwischenden 16. Jahr bitten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder um Ihre Spende, damit bedürftige Kinder in Wilhelmshaven und Friesland ein schönes Weihnachtsfest feiern können.

Wir wollen, dass jedes Kind zu Weihnachten ein Leuchten in den Augen hat und sich über schöne Geschenke unter dem Tannenbaum freuen kann. In manchen Familien ist die Not allerdings so groß, dass jeder Euro zweimal umgedreht werden muss und auch zur Weih-

WZ WEIHNACHTSAKTION
Hilfe für Familien · Geschenke für Kinder

Hier können Sie spenden

Empfänger:
WZ Weihnachtsaktion JW 2024
BIC: BRLADE21WHV
IBAN: DE18 2825 0110 0035 3031 71

Sie möchten als Spender namentlich veröffentlicht werden? Bitte geben Sie bei „Spenden-/Mitgliedsnummer“ Ihren vollständigen Namen an.



nachtszeit kein Geld für Geschenke oder warme Winterkleidung für die Kinder da ist.

Die Weihnachtsspendenaktion setzt genau da an und der große Einsatz unserer Leserinnen und Leser hat in den vergangenen 15 Jahren dazu geführt, dass auch die Kinder, die unter schwierigen Bedingun-

gen aufwachsen, Glücksmomente am Weihnachtsabend hatten. Aus dem Erlös der Spendenaktion erhalten nachgewiesene bedürftige Familien in der Region Gutscheine von lokalen Geschäften in Wilhelmshaven und Jever für Kinderspielzeug und -kleidung. Jeder gespendete Cent fließt da-

mit in die Region und kommt direkt den Kindern zugute.

Wie in jedem Jahr findet die Aktion in enger Abstimmung mit dem Jugendamt der Stadt Wilhelmshaven, dem Jugendamt des Landkreises Friesland und den Sozialämtern in Jever, Schortens, Sande und Wangerland statt.

Das Spendenkonto öffnet am Freitag, 1. November. Von da an können Sie bis zum 10. Dezember spenden. Auch in diesem Jahr werden die Namen der Spenderinnen und Spender regelmäßig im JW, in der WZ und auf NWZonline.de veröffentlicht. Damit Ihr Name genannt wird, müssen Sie bei der Überweisung aus datenschutzrechtlichen Gründen aktiv Ihren Vor- und Nachnamen im Verwendungszweck nennen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

FEUERWEHR

Übung bereitet auf Fluten vor



BILD: ANNETTE KELLIN

FRIESLAND/OS – Was passiert, wenn es in Friesland tagelang stürmt und das Wasser steigt? Diesem Katastrophenszenario hat sich die Kreisfeuerwehrbereitschaft des Landkreises am Samstag in einer Großübung gestellt. → SEITE 3

NEUE SERIE

Rosarium als Ort der Trauung

WILHELMSHAVEN/FRIESLAND/RED – Wilhelmshaven und Friesland bieten mitunter besondere Locations, um die Hochzeit in besonderem Ambiente zu feiern. In unserer neuen Serie „Hochzeits(t)räume“ werden verschiedene Orte vorgestellt und es wird mit Menschen gesprochen, die Hochzeiten zu ihrem Beruf gemacht haben. Den Auftakt der Serie macht das Rosarium. Wer sich für das Areal in Wilhelmshaven entscheidet, trifft dort auf ein Meer aus 5000 blühenden Rosen. → SEITE 7

HANDBALL

Handball-Krimi für die HG



BILD: THOMAS VAN LINGEN

JEVER/SCHORTENS/TOB – Vor etwa 130 Zuschauern haben sich die HG Jever/Schortens und die TS Hoykenkamp am Samstag in der Sporthalle an der Beethovenstraße einen Handball-Krimi geliefert. Die HG verlor knapp 25:26. → SEITE 9

FUßBALL

Nach 0:7-Pleite Klartext geredet

HEIDMÜHLE/TOB – Der Fußball-Bezirksligist Heidmühler FC hat nach einer indiskutablen Vorstellung sein Punkt-Heimspiel am Freitagabend mit 0:7 gegen den VfL Stenum verloren. Trainer Daniel Oleksyn geht nach dem Spiel mit seiner Mannschaft hart ins Gericht und stellt klare Forderungen an sein Team. Insbesondere die Führungsspieler nimmt er dabei in die Pflicht. Was sonst noch passieren muss, verrät der Coach der Mannschaft vom Klosterpark im Interview. → SEITE 10

Germeroth übernimmt Leitung von Braker Klinik



BILD: PRIVAT

BRAKE/FRIESLAND/RED – Frank Germeroth, der frühere Geschäftsführer der Friesland-Kliniken, übernimmt ab Januar die Leitung des St.-Bernhard-Hospitals in Brake (Landkreis Wesermarsch). Das hat die Klinik Ende vergangener Woche mitgeteilt. Germeroth sei „ein erfahrener Fachmann der Krankenhauslandschaft“ und bringe umfangreiche Erfahrungen mit.

Der Landkreis Friesland als Träger der Friesland-Kliniken hatte den Vertrag mit Germeroth 2022, nach 17 Jahren, nicht verlängert. Grund waren unterschiedliche Auffassungen über die Neuausrichtung der Kliniken in Sanderbusch und in Varel. Seither arbeitet er als Klinikgeschäftsführer für die „HMG – Hospital Management Group“ (Schleswig). Ein Schwerpunkt von HMG liegt auf Sanierungs- und Umstrukturierungsprozessen. So leitete Germeroth als Interimsmanager etwa bis Ende 2023 das Johanner-Krankenhaus Geesthacht.

Der derzeitige Geschäftsführer der Braker Klinik, Ingo Penner, scheidet auf eigenen Wunsch zum Jahresende aus. Er freue sich, dass die Geschicke „in kompetente Hände übergeben werden. Frank Germeroth ist vertraut mit den regionalen Gegebenheiten, er ist kein Unbekannter in der Wesermarsch und ist sehr gut vernetzt.“

Germeroth selbst freut sich laut der Mitteilung auf die neue Aufgabe: „Mein Ziel ist es, gemeinsam mit dem Team die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Dabei wird auch die bevorstehende Krankenhausreform eine zentrale Rolle spielen, um die Weichen für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung in der Wesermarsch zu stellen. Wir werden sowohl die medizinische als auch die pflegerische Qualität weiter ausbauen und sicherstellen, dass wir als wirtschaftlich gut aufgestelltes Haus in allen Bereichen optimal positioniert sind.“

ZAHL DES TAGES

15

junge Nachwuchs-Landwirte haben am Samstagabend beim „Ball der Landwirtschaft“ im Schützenhof in Jever ihre Zeugnisse erhalten. → SEITE 6

